

Eine Reise ins Gartenparadies

Naumburg, Saale Unstrut (ST). Überall in Deutschland zieht in den nächsten Wochen der Frühling ein. Die Osterbräuche vertreiben den Winter und die Blumen, Bäume und Wiesen fangen an die Welt zu verzaubern.

So wird auch Bad Dürrenberg mit der Landesgartenschau Sachsen-Anhalt, die Rosenpracht der Dornburger Schlossgärten, der Schlossgarten Merseburg und natürlich auch der Domgarten in Naumburg die Besucher anlocken und verzaubern.

Mit Stolz und Liebe zeigt sich gepflegte Gartenkultur in den vielen historischen Kurparks und Schlossgärten. Das feiert die Region zwischen Weimar und Leipzig mit frohen Festen im Grünen bis in den Herbst hinein.

Landesgartenschau Bad Dürrenberg

„Salzkristall & Blütenzauber“: Unter diesem Motto öffnet am 19. April in Bad Dürrenberg die fünfte Landesgartenschau Sachsen-Anhalts. Es verweist auf die einzigartige Kombination aus Industriekultur und Gartendenkmal. Das 636 Meter lange und zwölf Meter hohe Gradierwerk am historischen Kurpark ist das längste funktionstüchtige seiner Art in Deutschland. Im 18. Jahrhundert ursprünglich zur Salzgewinnung erbaut, nutzen es schon im 19. Jahrhundert Kurgäste zur Freiluftinhalation. Bis heute funktioniert die Anlage und zerstäubt die über Schwarzdornzweige rinne-nde Sole in der Luft. Beim Spazieren atmen Gäste die salzhaltige Luft ein.



Foto: Saale-Unstrut-Tourismus eV, Transmedial

Zwischen Gradierwerk und Saalehängen erblühen

im 15 Hektar großen Kurpark ab April Tulpen und Narzissen. Dafür brachten die Gärtner etwa zwei Millionen Blumenzwiebeln in die Erde, pflanzten etwa 300 neue Bäume und stellten mehr als 600 Kübelpflanzen auf. So entstanden Themengärten, Labyrinth-Gärten sowie Spiel- und Garten-Welten für Kinder. Schmuckbeete wurden nach historischen Vorbild wieder angelegt. In der Blumenhalle werden Floristik- und Pflanzenausstellungen gezeigt. Ein Verweis auf die lange Siedlungsgeschichte der Region ist die „Grabstätte der Schamanin“. 1934 entdeckte man im Kurpark ein über 9000 Jahre altes Grab einer jungen Frau mit reichen Grabbeigaben. Es war ein Sensationsfund. Zur Landesgartenschau wird die Fundstätte mit einer goldenen Halbkugel in Szene gesetzt.

Veranstaltungstipps: Zu den Höhepunkten im Rahmen der Landesgartenschau gehören die Themenwochen, darunter „Genuss und Wein“ vom 19. bis 26. Mai, „Die Königin der Blumen – die Rose“ vom 9. bis 16. Juni, „Künstlerwochen“ vom 8. bis 21. Juli, „Von der Sole zum Salz“ vom 18. bis 25. August sowie „Brunnenfestwoche“ vom 6. bis 15. September.

Ein kostenloser Stellplatz liegt in Flussnähe auf einem für Reisemobile angelegten und ausgewiesenen Areal.

Rosenpracht: Dornburger Schlossgärten

Zu den berühmtesten Gartenensembles in Saale-Unstrut gehören die Dornburger Schlossgärten. Bereits die Lage ist atemberaubend: Auf einem schroffen, mit Wein bewachsenem Muschelkalkfelsen thronen die drei Dornburger Schlösser über der Saale, umgeben von gepflegten Gärten, die über Terrassenwege miteinander verbunden sind. Schon Johann Wolfgang von Goethe schwärmte: „Die Aussicht ist herrlich und fröhlich, [...] die Rosenlauben [sind] bis zum Feenhaften geschmückt und die Malven und was nicht alles blühend und bunt, und mir erscheint das alles in erhöhteren Farben wie der Regenbogen auf schwarzgrauem Grunde.“

Im Frühling sind die mit rund 2500 Blumenzwiebeln und über 3000 Hornveilchen ornamental bepflanzten Schmuckbeete am Rokokoschloss ein Blickfang. Im Englischen Landschaftsgarten am Renaissance-schloss setzen verwilderte Weinbergtulpen gelbe Farbakzente. Am Alten Schloss zeigen Gemüse- und Kräuterbeete eine spannende Abwechslung von historischen Gemüsesorten und modernen Neuzüchtungen.

Im Juni beginnt in Dornburg, das seit letztem Jahr den Titel Rosenstadt trägt, die Rosenblüte. Über 1000 Stöcke historischer und moderner Sorten ent-



Foto: Jens Hauspurg 42

fallen im Sommer ihre Pracht. Das feiert die Stadt am Wochenende 29./30. Juni mit dem Dornburger Kinder- und Rosenfest.

Veranstaltungstipps: Bei der Dornburger Pflanzenbörse am 11. Mai können Rosenfreunde die mehrfach prämierte „Dornburger Schlossrose“ und weitere Pflanzenschätze für den eigenen Garten erwerben. Zur Dornburger Schlössernacht am 24. August beleben Künstler, Artisten und Musiker die Anlage.

Stilvielfalt: Schlossgarten Merseburg



Foto: Saale-Unstrut-Tourismus eV, Transmedial

Auch der Schlossgarten von Merseburg wird von einem beeindruckenden Ensemble gekrönt. Der 1000-jährige Kaiserdom und das dreiflügelige Renaissanceschloss bilden ein beeindruckendes architektonisches Gesamtkunstwerk. Der Schlossgarten, um 1660 zunächst als barocker Lustgarten angelegt, wurde im Laufe der Zeit mehrfach umgestaltet: im 19. Jahrhundert vom preußischen Gartenkünstler Peter Joseph Lenné zum Landschaftspark, über ein Jahrhundert später im formalen Stil. Bis heute sind jedoch Gehölze, die Lenné pflanzen lies, eine barocke Kastanienallee, Obelisken sowie eine Orangerie erhalten.

Ein Tipp für Gartenliebhaber ist auch der Kapitelhauergarten in Merseburg. Der nach barockem Vorbild gestaltete Terrassengarten ist mit Quittenbäumen, Rosenstöcken und Lavendel bepflanzt. Von den Sitzgelegenheiten genießen Gäste den Blick auf die romanische Neumarktkirche und die Auenlandschaft der Saale.

Veranstaltungstipps: Merseburg feiert vom 14. bis 16. Juni die Schlossfestspiele mit Mittelaltermarkt und lädt am 6. und 20. Juli sowie 3. August zu den Schlossgrabennächten mit Konzerten ein.

Gebührenfreier Stellplatz für 3 Mobile in der Nähe: Altstadt, Museen, Schloss/Burg

Meisterhand: Domgarten Naumburg

Eine der außergewöhnlichsten Gartenanlagen befindet sich direkt am UNESCO-Welterbe Naumburger Dom: der Domgarten mit alten Teichanlagen, einer mittelalterlichen Immunitätsmauer und den Gärten der ehemaligen Domherrenhäuser. Ein Highlight ist der neu angelegte „Garten des Naumburger Meisters“. Er zeigt heimische Pflanzen, die dem Schöpfer des Naumburger Doms im 13. Jahrhundert als Vorbild dienten. Über 150 Kapitelle am Westlettner und Westchor sind mit botanisch genau bestimmbar Blattwerken geschmückt. Stelen geben Auskunft über die Pflanzen und stellen sie den bildhauerischen Werken gegenüber.

Veranstaltungstipps: Zu „Rendezvous im Garten“ vom 31. Mai bis 2. Juni werden Sonderführungen zum Thema „Es grünt so grün“ angeboten, außerdem lädt ein Kunsthandwerkermarkt zum Besuch ein. Am 14. Juli öffnet der Domgarten zum „Gartenträume Picknicktag“ seine Wiesen.

Gebührenfreier Stellplatz am Campingplatz ‚Hall-scher Anger Naumburg‘ . er ist auch für Wohnmobile über 8 Meter eignet.

Text: Horst-Dieter Scholz/Saale-Unstrut Tourismus GmbH
Fotos: Büsum-Paar-Gastro-Oliver-Fran